



**AiL** - Arbeitsstelle interreligiöses Lernen  
am Institut für Evangelische Theologie

## **Jahresbericht 2009**

Das Jahr 2009 bedeutete für die *Arbeitsstelle interreligiöses Lernen* ein Jahr zwischen Innovationen und bewährter alter Traditionen. Zu Beginn des Jahres übernahm Professor Dr. Thorsten Knauth, Professor für Religionspädagogik an der Universität Duisburg-Essen, von Prof. Dr. Eckart Gottwald die Leitung der Arbeitsstelle und wird seit Mitte Juni von Katharina Karp als Mitarbeiterin unterstützt. Rita Lehmann führt weiterhin das *AiL* -Sekretariat.

Im Mai wurde eine neue Internetseite ([www.uni-due.de/ail/](http://www.uni-due.de/ail/)) entworfen, welche dem barrierefreien Standard gerecht wird und unmittelbar mit der Homepage des Instituts für Evangelische Theologie der Universität Duisburg-Essen verknüpft ist. Auf dieser Seite sind Berichte bereits vergangener sowie Hinweise auf noch kommende Veranstaltungen zu finden. Die Internetseite bietet darüber hinaus auch einen Rückblick auf die Arbeit von Prof. Dr. Eckart Gottwald und Prof. Dr. Folkert Rickers seit der Gründung der Arbeitsstelle 1996.

Am 28. Mai 2009 fand wieder eine Islamkundelehrerfortbildung mit dem Thema „Gott, Du Allmächtiger... Pädagogisch begründete Übertragungen des Koran für den Islamunterricht“ statt. Als Gastreferent hielt Amin Rochdi, ausgebildeter Lehrer für das Lehramt an Realschulen und Mitarbeiter am *Interdisziplinären Zentrum für Religionslehre* (izir) an der Universität Nürnberg-Erlangen, einen Vortrag, an dem sich ein Erfahrungsaustausch über den Umgang mit dem Koran im Unterricht anschloss.

Des Weiteren wurden verschiedene Gastvorträge angeboten. Am 5. November berichtete Dr. Esther Seidel (London), die unter anderem in der Rabbinerausbildung am Leo Baeck College tätig war und Kurse am Abraham Geiger Kolleg für

Rabbinerausbildung in Potsdam/Berlin erteilte, über ihre Reisen auf der Seidenstraße. Der Vortrag mit dem Titel „Begegnungen auf der Seidenstraße - Zur Nachhaltigkeit früher Hochkulturen“ umfasste persönliche Begegnungen und kulturgeschichtliche Höhepunkte der alten Handelsroute. Am 1. Dezember referierte Rabbi Yaacov Zinvirt zur Thematik Leiden mit der Frage: „Warum Leiden? Jüdische Traditionen“.

Höhepunkt dieses Jahres war der Studientag am 11. November, der in Kooperation mit den Schulreferaten der Evangelischen Kirche in Duisburg und Essen sowie in Absprache mit dem Schulamt Duisburg stattfand und der an den Studientag 2008 mit dem Thema „Kompetenzen religiöser Bildung und ihre Vermittlung durch Schule und Religionsunterricht“ anknüpfen konnte. „Religionsvielfalt in der Region – Interreligiöses Lernen in Religionsunterricht und Schule“ war diesmal das Motto des Studientages, an dem ungefähr 60 Lehrerinnen und Lehrer, Studierende sowie Kolleginnen und Kollegen teilnahmen. Der Hauptvortrag wurde von Ass. Prof. Dr. Ina ter Avest von der Freien Universität Amsterdam gehalten, die über Erfahrungen mit interreligiösem Lernen in den Niederlanden berichtete. Anschließend wurden Workshops angeboten, in denen Fachleute aus der Umgebung, aber auch aus den Regionen Hamburg, Iserlohn und den Niederlanden, die im Bereich des interreligiösen Lernen Erfahrungen gesammelt haben, zusammen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sich über Ideen und Projekte austauschten.

\*

Die *Arbeitsstelle* ist darum bemüht, ihr Netzwerk innerhalb der Region zu erweitern und die bestehenden Kontakte zu intensivieren. Eine gute Zusammenarbeit besteht mit dem Schulamt der Stadt Duisburg, bewährte Kooperationen gibt es auch mit den Schulreferaten der Evangelischen Kirche in Duisburg und Essen. Kontakte zum Schulreferat Köln, zur Universität Osnabrück und Hamburg sind aufgebaut worden. Auch internationale Kontakte wie bspw. zur Freien Universität Amsterdam und der Universität Utrecht sollen vertieft und erweitert werden.

Für 2010 wird zurzeit eine Ringvorlesung mit dem Titel „Toleranz – Bildung – Religion“ geplant, in der Vorträge von Rednerinnen und Rednern aus der

unmittelbaren Region, aber auch aus anderen Ländern Deutschland bzw. Europas gehalten werden.

Ebenso werden weitere Gastvorträge angeboten. So zum Beispiel hält Prof. Dr. Bülent Ucar von der Universität Osnabrück am 18. Januar 2010 einen Vortrag über Konturen einer islamischen Religionspädagogik. Herr Ucar war selbst einmal Islamkundefahrer in Duisburg und arbeitet auch am Landesinstitut für Schule in Soest. Am 19. Januar wird eine Kooperationsveranstaltung mit der Evangelischen Studierenden Gemeinde Essen (ESG) durchgeführt, auf der Dr. Ferya Banaz-Yasar von der Universität Duisburg-Essen über den aktuellen Stand und Perspektiven christlich-islamischer Beziehungen berichtet.

Eine besondere Veranstaltung wird der Anne Frank Tag am 27. Januar sein. Die Anne Frank Tage wurden bisher von Prof. Dr. Herbert Schultze durchgeführt, der dieses Jahr verstarb. Die *Arbeitsstelle interreligiöses Lernen* möchte diese 16jährige Tradition der Anne Frank Tage nicht abreißen lassen und gestaltet den 17. Anne Frank Tag unter dem Thema „Erinnerung als religionspädagogische Aufgabe“. Gäste wie Dr. Rabbi Stein aus Berlin/London, Ass. Prof. Dr. Wim Westermann von der Freien Universität Amsterdam, Dr. Reinhard Kirste von der *Arbeitsstelle INTRA*<sup>o</sup>, Prof. Dr. Gordon Mitchell von der Universität Hamburg, aber auch Lehrerinnen und Lehrer aus der Umgebung werden mit ihren Erfahrungen zu diesem Tag beitragen.

Außerdem sind im kommenden Jahr drei Fortbildungen für Islamkundefahrer geplant. Die Besonderheit dieser Fortbildung besteht in ihrer systematischen Erweiterung. Unter anderem soll interreligiöses Lernen thematisch mit Lehrerinnen und Lehrern anderer Religionsunterrichte erarbeitet werden. Ziel wird dabei auch die Entwicklung von Unterrichtsmaterial sein. Gegen Ende des Jahres wird wieder ein Studientag stattfinden.

Darüber hinaus werden Fortbildung und Forschung stärker miteinander verknüpft. Im Rahmen von *AiL* werden zurzeit eine Promotion sowie einige Examensarbeiten geschrieben. So wird zurzeit ein Pilotprojekt geplant, das im kommenden Jahr beginnen soll. Gerade Ergebnisse empirischer Forschung erweisen sich im Hinblick auf Fortbildungen als ertragreich.

Nachdem in diesem Jahr bereits bestehende Kontakte gepflegt und neue aufgebaut werden konnten, soll diese Vernetzung im nächsten Jahr verstärkt werden. Die von der *AiL* initiierten und durchgeführten Veranstaltungen sollen einen Beitrag zur Frage leisten, wie interreligiöses Lernen im konzeptionellen Rahmen einer Religionspädagogik der Vielfalt in dieser Region gestaltet werden kann.

Bericht: Prof. Dr. Thorsten Knauth & Katharina Karp

©2009

---

Arbeitsstelle interreligiöses Lernen (**AiL**) | Universität Duisburg-Essen

Universitätsstraße 12 | 45141 Essen

Leitung: Prof. Dr. Thorsten Knauth | [thorsten.knauth@uni-due.de](mailto:thorsten.knauth@uni-due.de)

Mitarbeiterin: Katharina Karp | [katharina.karp@uni-due.de](mailto:katharina.karp@uni-due.de)